

Die Autor*innen:



Dana Zelck,
*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Journalistin, Projektbereiche Justiz/
Polizei/Jugendämter*



Rainer Becker,
*Polizeidirektor und Hochschuldozent a.D.,
Ehrenvorsitzender der Deutschen Kinder-
hilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.*

Die Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V. ist eine von staatlicher Förderung unabhängige Kinderschutzorganisation. Wir verzichten auf jegliche Zuschüsse vom Staat. Nur so können wir uns aktiv, meinungsstark und überparteilich für den Schutz und die Rechte aller Kinder in Deutschland einsetzen. Unter dem Dachthema „Kinderschutz und Kinderrechte“ informieren wir die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger über Missstände, fordern kontinuierlich Veränderungen im Sinne eines besseren Kinderschutzes auf faktischer, gesetzlicher und politischer Ebene in Deutschland und leisten aktive und bundesweite Projektarbeit.

Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in unserem Engagement für Kindeswohl und Familie, Vorsorge und Entwicklung und die „Aktion Rum-pis Kinderlachen“.

Herausgeber

Die Deutsche Kinderhilfe –
Die ständige Kindervertretung e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Telefon 030 2434294-0
Fax 030 2434294-9
E-Mail info@kinderververtretung.de
Web: www.kinderververtretung.de



www.kinderververtretung.de



**Sicher auf dem Weg
zur Schule –
Ein Ratgeber für Eltern**

Hier einige Tipps zum Thema:

1. Wenn möglich lassen Sie Ihre Kinder zu Fuß zur Schule gehen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, das fördert ihre Selbstständigkeit und Gesundheit.
2. Üben Sie den Schulweg mit Schulanfängern vor dem ersten Schultag – mehrfach und zu verschiedenen Tageszeiten.
3. Bei Dunkelheit sollte Ihr Kind einen beleuchteten Weg nutzen und auf der von der Straße abgewandten Seite des Gehwegs gehen.
4. Straßen sollten möglichst an Ampeln überquert werden. Besprechen Sie die Verkehrsregeln regelmäßig.
5. Gibt es keine Ampel, üben Sie gemeinsam das sichere Überqueren der Straße an geeigneten Stellen.
6. Reflektoren an Kleidung, Schulranzen oder Schuhen erhöhen die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit.
7. Machen Sie Ihr Kind auf Gefahrenstellen aufmerksam: z. B. Grundstücksausfahrten, gemeinsam genutzte Geh- und Radwege, tote Winkel bei Lkws oder geparkte Autos.
8. Kinder sind sicherer unterwegs, wenn sie gemeinsam mit anderen – idealerweise älteren – Kindern gehen.
9. Autofahrten zur Schule sollten nur erfolgen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, z. B. bei fehlendem Schulbus.
10. Ihr Fahrverhalten prägt das Verhalten Ihres Kindes. Seien Sie ein Vorbild – fahren Sie rücksichtsvoll und umsichtig.
11. Schnallen Sie sich immer an – auch bei kurzen Strecken und innerorts. Ihre Kinder lernen durch Nachahmung.
12. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad begleiten, tragen Sie wie Ihr Kind einen Helm.
13. Nutzen Sie immer die vorgeschriebenen Kindersitze oder Rückhaltesysteme – korrekt und konsequent.
14. Kinder sollten nur aussteigen, wenn keine Gefahr besteht. Nutzen Sie die Kindersicherung, solange nötig.
15. Ein Handy für Notfälle ist sinnvoll, sollte aber während des Schulwegs nicht benutzt werden – Ablenkung erhöht das Unfallrisiko.
16. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Umgang mit Fremden: Niemals mitgehen oder in fremde Autos steigen – auch nicht bei Geschenken oder Versprechungen.
17. Im Notfall sollte Ihr Kind laut rufen: „Nein, das will ich nicht!“ Eine mitgegebene Trillerpfeife kann helfen, Aufmerksamkeit zu erregen.
18. Wenn Ihr Kind von einem Fremden angesprochen oder sogar angefasst wurde, ist es wichtig, dass es sich Ihnen oder einer anderen Vertrauensperson (z. B. Lehrkraft, Erzieher/in) anvertraut. Nehmen Sie solche Berichte immer ernst.
19. **Sichere Orte aufsuchen!** Kinder sollen wissen, wo sie auf dem Schulweg Hilfe bekommen können: bei anderen Menschen, in Geschäften, bei bekannten Nachbarn oder öffentlichen Einrichtungen. Üben Sie gemeinsam, wohin Ihr Kind in einer Notlage laufen kann.

